

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1820

85 (22.10.1820)

Karlsruher

Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 85. Sonntag den 22. October 1820.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Polizey-Verordnung.

Das schnelle Fahren und Reuten betreffend.

Da man wahrgenommen hat, daß das gegen das schnelle Fahren und Reuten erlassene und oft schon erneuerte Verbot häufig übertreten wird, so bringt man den Inhalt desselben neuerlich wie folgt in Erinnerung:

- 1) Innerhalb der Stadt darf nur in mäßigem Trapp gefahren und geritten werden.
- 2) Wenn um ein Straßeneck gefahren wird, so müssen die Pferde im Laufe angehalten werden.
- 3) Zur Nachtzeit und wenn vom Theater abgefahren wird, sollen die Kutscher besonders achtsam seyn, und bei Wendungen sich mit Vorsicht benehmen, damit das in großer Zahl auf den Straßen gehende Publikum auf keinerlei Weise einem Unglück ausgesetzt werde.
- 4) Ein jeder Kutscher soll beständig sowohl Kinder als erwachsene Leute von seinem Gefährte entfernt zu halten suchen, und deswegen Jedermann mit dem Zurufe — Achtung — zur Vorsicht auffordern.
- 5) Die Nichtbefolgung der einen oder der andern dieser Vorschriften wird unter Vorbehalt des Schadens-Ersatzes mit 1 fl. 30 kr. bestraft.
- 6) Die Herrn Equipagen-Inhaber sind insbesondere eingeladen, ihren Kutschern die Befolgung der gegenwärtigen Verordnung bei jeder Gelegenheit einzuschärfen.
- 7) Das Polizey-Perfonale ist angewiesen, auf die Befolgung dieser Verordnung zu wachen, und jeden Kutscher, welcher derselben zuwiderhandelt, sogleich anzuhalten, ihn zur Ordnung zu verweisen, und zugleich zur Bestrafung anher anzuzeigen.

Karlsruhe den 20. October 1820.

Großherzogliche Polizey-Direction.
Fhr. v. Sensburg.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des verstorbenen Pirschwirthschaftsbesizers Bernhard Schwall von Daylanden ist unterm 1. vorigen Monats Saut erkannt worden. Alle Gläubiger desselben werden daher aufgerufen, ihre Forderungen und Vorzugsrechte auf Dienstag den 31. Okt. d. J. Vormittags 9 Uhr in dem Schiffwirthshaus in Daylanden persönlich oder durch Bevollmächtigte bei denen zur Sautuntersuchung Verordneten richtig zu stellen, auch ihnen ihre Schuldbeweise in Urschrift oder in beglaubter Abschrift gegen Empfangscheine einzuhandigen. Wer an besag-

tem Tag sich nicht meldet, wird von der gegenwärtigen Vermögens-Masse ausgeschlossen werden.

Karlsruhe den 3. Oct. 1820.

Großherzogl. Landamt

(2) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des Bürgers und Spengler Konrad Bretschmann von Spöck ist unterm 8. Dec. 1819 Saut erkannt worden. Alle Gläubiger desselben werden daher aufgerufen, ihre Forderungen und Vorzugsrechte auf Dienstag den 7. November d. J. Vormittags 9 Uhr zu Spöck in der Krone, persönlich oder durch Bevollmächtigte bei denen zur Sautuntersuchung Verordneten richtig zu stellen, auch ihnen ihre Schuldbeweise in Urschrift oder in beglaubter

Abchrift, gegen Empfangscheine einzuhändigen. Wer an besagtem Tag sich nicht meldet, wird von der gegenwärtigen Vermögensmasse ausgeschlossen werden.

Karlsruhe den 20. Sept. 1820.

Großherzogliches Landamt.

(1) Stein. [Schuldenliquidation.] In der Verlassenschafts-Sache des verstorbenen Michael Seyferd in Eisingen ist Gant erkannt und zu Richtigstellung der Schulden Tagfahrt auf Montag den 13. Nov. d. J. festgesetzt. Alle diejenige, welche daher eine rechtmäßige Forderung zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselbe an obgedachtem Tag Vormittags vor dem Theilungskommissariat auf dem Rathhaus zu Eisingen unter Mitbringung ihrer Beweisstücke richtigzustellen.

Stein den 14. Oct. 1820.

Großherzogl. Bezirksamt.

K a u f = A n t r ä g e.

(3) Ettlingen. [Haus- und Güterversteigerung.] Die in die Gantmasse des Willibald Kastners von Neumalsch gehörige zweistöckige modelmäßig erbaute steinerne Behausung mit der ewigen Schilb- wirthschaftsgerechtigkeit zum Kreuz, an der Chaussee zu Neumalsch gelegen, sammt der dabey unter einem besondern Dach befindlichen Scheuer und Stallung so wie die auf die Hofraithe und das Haus anstoßende 14 Viertel Ackerfeld und 1 Viertel Gemüthgarten, werden Montag den 23. künftigen Monats October Vormittags um 10 Uhr in der Behausung zu Neumalsch selbst an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Wozu die Liebhaber mit dem weitem Anfügen eingeladen werden, daß sich fremde Steigerer gleich bey der Steigerung mit obrigkeitlichen Zeugnissen über ihre Vermögensverhältnisse auszuweisen haben. Ettlingen am 29. Sept. 1820.

Großherzogliches Amts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Wollengarnversteigerung.] Montag den 13. nächstkommenden Monats November, Vormittags 9 Uhr, wird in der Wollenhändler Wagnerischen Behausung dahier, in der verlängerten Spitalstraße ein ansehnliches Quantum wollenes, nämlich ganz feines, halb feines, weißes, melirtes, und allerley farbiges Garn, in mehreren Partien gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Karlsruhe den 14. Oct. 1820.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Pferde feil.] In der Chaisenfabrik des Herrn Heinrich Reiß sind zwey Chaisenpferde, FuchsWallachen, 5 und 6jährig, sodann 1 Reutzpferd, FuchsStute, 8jährig, aus freier Hand zu verkaufen. Die 3 Pferde sind englisch, schufgerecht eingefahren u. geritten, und fehlerfrei.

(1) Karlsruhe. [PianoForte zu verkaufen.] In der langen Straße in No. 61. ist ein gutes PianoForte zu verkaufen.

P a c h t a n t r ä g e u n d V e r l e i h u n g e n.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Herrngasse in dem Schreiner Wilhelm Schulzischen Hause ist der untere Stock zu vermieten und kann auf den 23. Jenner bezogen werden, das Nähere kann man bey Bäckermeister Kiefer bey der katholischen Kirche erfragen.

In der Karlsstraße No. 12. ist ein Logis im 2ten Stock mit 5 tapezirten Zimmern, 2 Speicherkammern, Keller, Holzremis, Waschhaus, Stallung zu 3 Pferden sammt Bedientenzimmer zu verleihen, und kann auf den 23. Januar 1821 bezogen werden.

Nähe am Marktplatz bey Schullehrer Wagners Wittve sind mehrere einzelne Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten.

In der Rittergasse, im Eckhaus No. 28. dem Großh. Archiv gegenüber, ist der mittlere Stock, bestehend in 7 Zimmern, Waschhaus, gewölbtem Keller, Holzremis, Speicherkammer, Trockenspeicher, und im 3ten Stock 2 Zimmer, sämmtlich auf den 23. April 1821 zu beziehen.

In der Amalienstraße No. 11. ist im Hinterhaus ein Logis in 2 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, 2 Speicherkammern, Waschhaus und Trockenspeicher bestehend zu verleihen, und sogleich zu beziehen.

In der langen Straße No. 59. ohnweit dem Gasthof der Sonne ist im obern Stock ein Logis von 3 Zimmern nebst dazu erforderlichen Bequemlichkeiten sogleich zu verleihen.

In der Akademiestraße bei Zimmermann Wisdemann No. 3. ist der untere Stock zu verleihen, bestehend in 3 tapezirten Zimmern, einer verrohrten Speicherkammer, Küche, Keller, Holzremis, ein allgemeiner Speicher zum Waschtrocknen, und kann den 23. Januar bezogen werden.

In dem Hause des Schreiner Himelheber am Eck der Erbprinzenstraße No. 33. sind 2 Zimmer für ledige Herrn sogleich zu beziehen.

In der Säbringer Straße No. 32. ist ein Zimmer mit Bett und Möbel, auf Verlangen können auch 2 Betten abgegeben werden, sogleich oder auf den 23. Januar zu beziehen. Das Nähere erfährt man im Haus im 3ten Stock.

In der Akademiestraße No. 7. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 5 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Holzremis, gemeinschaftlichem Waschhaus, ein Trockenspeicher, und kann bis auf den 23. Oct. oder auch auf den 23. Januar bezogen werden.

Für das Quartal vom 23. Oct. bis 23. Januar sind im obren Stock 3 schon tapezierte Zimmer auf die lange Straße gehend nebst Küche, Keller, Speicherkammer etc. auch für ledige Personen um billigen Preis zu vermieten, und Näheres hierüber im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

In der Spitalstraße No. 63. sind 2 Zimmer und eine Kammer mit Bett möblirt zu vermieten, das Nähere ist im Hause selbst zu erfahren.

Bei Goldarbeiter Köllitz in der langen Straße No. 96. wird ein Logis leer, bestehend in zwei Zimmern und einer Küche, welches den 23. Oct. oder 23. Januar bezogen werden kann.

Bei Bäckermeister Hönloser in der Akademie-Straße in dem Hintergebäude sind zwei Zimmer, Küche, Keller, Holzremis und Speicher zu vermieten, und auf den 23. Oct. oder auf den 23. Jan. zu beziehen.

In der Rittergasse No. 14 ist ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer und Küche, und kann bis den 23. Januar bezogen werden.

In der langen Straße No. 110. ist ein heizbares Zimmer im zweiten Stock zu vermieten und kann auf den 23. Jenner bezogen werden.

In der neuen Adlergasse No. 32. ist der untere Stock zu vermieten und auf den 23. Januar 1821. oder auch früher zu beziehen.

In der kleinen Herrengasse No. 10. ist ein Zimmer nebst Küche und Holzplatz zu vermieten, und kann auf den 23. Januar bezogen werden.

In der Karlsstraße No. 2. ist der obere Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Speicherkammern und allen sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Januar zu vermieten.

In der Bähringer Straße ist im untern Stock ein Logis zu verleißen, bestehend in zwei Zimmern, Küche und Zugehörde. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

In der Blumengasse No. 6. ist ein heizbares Zimmer mit Bett und Möbel bis den 1. November zu vermieten.

Auf dem Markt im Hause des Zimmermeister Weinbrenner sind im 4ten Stock zwei Wohnungen zu vermieten, die eine besteht in 4 die andere in 5 Zimmern; jede hat eine Küche, verschlossenen Keller und Holzremis, und können auf den 23. Oct. bezogen werden.

Bei Hofschäfer Christian Schrabel ist der dritte Stock zu verleißen, bestehend in 5 tapezierten Zimmern, welche alle heizbar sind, nebst allen Bequemlichkeiten, u. kann bis den 23. Oct. bezogen werden.

In der Adlergasse sind 2 möblirte Zimmer zu ebener Erde zu vermieten. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

In der langen Straße No. 189. ist der mittlere Stock, bestehend in 3 bis 4 tapezierten Zimmern, nebst Alkof, Küche, Keller, gemeinschaftlichem Waschkloß, Speicherkammer, Trockenspeicher, Holzfall und noch sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten, und kann täglich oder auf den 23. Jenner bezogen werden.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Es wird ein Logis gesucht, in einer gangbaren Straße, im untern Stock, in 7 Piecen bestehend, nebst dem noch Erforderlichen zu einer Haushaltung, man wünscht hauptsächlich einen bequemen und saubern Eingang. Zwei Piecen könnten allenfalls auch oben seyn, der Einzug würde je baldier je lieber geschehen, und der Mietcontract könnte auf einige Jahre abgeschlossen werden. Von wem? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Von der heiligen Schrift des neuen Testaments, welche auf Befehl des Großh. Ministeriums d. F. katholischen Kirchensection in allen katholischen Stadt-, Land- und Mittelschulen eingeführt werden soll, sind Exemplare der neuen privilegirten Original Ausgabe ungebunden zu 22 Kr. und gebunden zu 40 Kr. einzeln und parthieentweise bey unterzeichnetem zu haben.
Zeuener, Hofbuchbinder.

(2) Karlsruhe. [Acker zu verleißen.] Ein halber Morgen Acker ist im Sommerstrich, bei dem Brunnenhaus zu verleißen, und das Nähere bei Schuhmachermeister Köffler in der Waldgasse No. 25. zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein wissenschaftlicher solider junger Mann wünscht eine Stelle als Erzieher der Kinder in einem Privat-Herrschaftshause zu erhalten; oder seine übrigen Stunden durch Unterrichtvertheilung entweder im Klavierspielen oder andern wissenschaftlichen Lehrfächern der Elementarmittel- oder hohen Schulen nützlich zu verwenden. Wer von diesem Anbieten Gebrauch machen will, wird ersucht, im Comptoir dieses Blattes die nähere Erkundigung einzuziehen.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein Mann von mittlern Jahren wünscht im Lateinischen, Griechischen, Französischen und Schreiben Privatunterricht zu ertheilen. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Krautschneider Keller empfiehlt sich einem hochverehrlichen Publikum im Krautschneiden, mit prompter und billiger Bedienung, er logirt bei Schreinermeister Schweikhardt No. 35. in der Friedrichstraße.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Ein junger Mann welcher sich bisher mit Stiefelwichen und Kleiderausputzen beschäftigte, und diese Arbeit bestens besorgt, wünscht noch einige Herren in dieser Eigenschaft um sehr billigen Preis zu bedienen. Er verspricht reelle und prompte Bedienung. Das Nähere ist im König von Preußen zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Bett zu verleihen.] Ein vollständiges Bett steht zum Ausleihen bereit, wo es im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesig reformirten Gemeinde. (Geboren.) Den 7. September. Ernst Friedrich, Bat. Adam Jakob, Wachtmeister bey der reitenden Artillerie.

Den 23. Oct. Karl Christian, Bat. Hr. Friedrich Karl Bender, reformirter Pfarrer dahier.

In der hiesig reformirten Gemeinde. (Bestorben.) Den 3. October. Christian Nickel, hiesiger Bürger und Schreinermeister, alt 71 Jahre 1 Monat 13 Tage.

Den 14. Adam Jakob, Wachtmeister bey der reitenden Artillerie, alt 39 Jahr 1 Tag.

Den 16. Ernst Friedrich, Bat. Adam Jakob, Wachtmeister bey der reitenden Artillerie, alt 1 Monat 22 Tage.

Fremde vom 17. bis 20. October.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Kreuz. Hr. Bentzler, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Niegel, Kaufmann mit Sohn von Westheim. Hr. Krebs, Kaufmann mit 2 Söhnen von Frankfurt. Hr. Weiss, Student aus Colothurn. Hr. Busch, Kaufmann von Straßburg.

Im Darmstädterhof. Hr. Fleischbein, Kaufmann von Birmingham. Hr. Weber, Kaufmann von

Soblingen. Hr. Weiler, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Guggenheimer, Kaufmann von da. Hr. Bauer, Kaufmann von Königsfeld. Hr. Bischof, Kaufmann von Aaden. Hr. Müller, Kaufmann von Montjoie.

Im Zähringerhof. Hr. Abegg, Kaufmann von Bortecour. Hr. Nicellie, Kaufmann von Bevey. Hr. Hildebrand, Gutbesitzer von Leipzig. Hr. Trombacher, Cand. Med. von Emmendingen. Hr. Blume, Forst-Candidat von Heidelberg. Hr. Barriere, Partikulier mit Familie von Paris. Hr. Pfarrer Kahler mit Familie von Ebroch. Hr. Foller, Kaufmann von Lengkirch. Hr. Wanner, Präceptor mit Familie von Hornberg.

Im Kaiser. Hr. von Degenfeld, Oberforstmeister von Rastadt. Hr. Wilmans, Partikulier von Bremen. Hr. Bülcker, Partikulier von Lahr. Hr. Bender, Fabricant von Braunschweig. Hr. Siener, Radmisl von da.

Im schwarzen Bären. Hr. Burchard, Kaufmann von Basel. Hr. Meier, Oberkellner von Mannheim. Hr. Casstorph, Domänenverwalter von Bretten.

Im rothen Haus. Hr. Jipfle, Chirurg von Herrenalb. Hr. Kunz, Handelsmann von Wien. Hr. Berger, Kaufmann von Casbach. Hr. Röthler, Gastgeber von Wien.

Im Dchsen. Frau Geh. Hofrätin v. Kestner. Hr. Klemenz, Partikulier von Straßburg.

Im goldenen Adler. Hr. Geiger, Kaufmann von Rastadt.

Im König von England. Hr. Balz, Kaufmann von Paris. Hr. Keller, Kaufmann von Neuschatel.

In Privathäusern. Hr. Kaufmann, Diacanus von Hornberg. Hr. Sachs, Professor von Mannheim. Frau Obristin von Raumbach mit Familie von da. Frau Oberforstmeister v. Degenfeld von Rastadt. Hr. Roth, Geheimrath und Obervogt mit Familie von Pforzheim. Hr. Stein, Pfarrer von Nenzingen. Hr. Grettler, Lieutenant von Constanz.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 14. Octbr. 1820.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.	Karlsruhe		Durl.		Fleischtare.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter	7	14	7	14	7	14	Ein Weiz zu	1	6	1	7	Das Pfund	9	9			
Neuer Kernen	7	47	7	47	8	—	1 kr. hält	—	6	—	7	Dahsenfleisch	9	9			
Alter Kernen	7	30	7	30	—	—	dito zu 2 kr.	—	13	—	14	Gemeines	—	—			
Weizen	7	30	7	30	—	—	weißbrod zu	—	—	—	—	Rindfleisch	7	7			
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	6 kr. hält	1	9	1	10	Kuhfleisch	8	8			
Altes Korn	4	20	4	20	4	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Kalbsteisch	—	—			
Wem Frucht	—	—	—	—	—	—	zu 4 1/2 kr. hält	2	—	—	—	Stüplingst.	—	—			
Gersten	3	12	3	12	3	28	dito zu 9 kr.	4	—	—	—	Hammeist.	8	7			
Haber	3	—	3	—	3	—	zu 6 kr. hält	—	—	2	3	Schweinefl.	8	8			
Weißkorn	4	48	4	48	8	—	zu 10 kr. hält	—	—	—	—	Dahsenzunge	9	9			
Gersten d. Gri.	—	—	—	—	—	48						Dahsenzunt	24	—			
Linse	—	—	—	—	—	—						Dahsenfuß	9	12			
Bohnen	—	—	—	—	—	—						Kalbzkopf	24	20			

(Biktuation = Preise) Rindschmalz das Pfund 22 kr. — Schweineschmalz 22 kr. — Butter 15 kr. — Lichter, gezoßene 22 kr. — Seife 18 kr. — Anschlitt das Pf. — kr. 3 Over 4 kr.

Verlag und Druck der G. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.